

#### Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) Ausgabedatum: 21.01.2021 Überarbeitungsdatum: 21.01.2021 Version: 1.00

#### ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

#### 1.1. Produktidentifikator

Handelsname : PROBAU Bau- u. Fenster Silikon

#### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

#### 1.2.1. Relevante identifizierte Verwendungen

Für die Allgemeinheit bestimmt

Hauptverwendungskategorie : Verwendung durch Verbraucher

Verwendung des Stoffs/des Gemischs : Dichtstoffe Silikonmasse

#### 1.2.2. Verwendungen, von denen abgeraten wird

Keine weiteren Informationen verfügbar

#### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

 Lieferant
 Auskunftgebender Bereich

 Sievert Baustoffe GmbH & Co. KG
 Abteilung: Technische Beratung

Sievert Baustoffe GmbH & Co. KG Mühleneschweg 6

D-49090 Osnabrück

T +49 541 601-01 - F +49 541 601-853

E-Mail sachkundige Person:

info@sievert.de

1.4. Notrufnummer

Notrufnummer : Giftinformationszentrale Göttingen Tel.: +49 551 19240

# **ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren**

#### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

#### Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Nicht eingestuft

Schädliche physikalisch-chemische Wirkungen sowie schädliche Wirkungen auf die menschliche Gesundheit und die Umwelt

Keine weiteren Informationen verfügbar

#### 2.2. Kennzeichnungselemente

#### Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Sicherheitshinweise (CLP) : P101 - Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

P102 - Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

T +49 541 601-01 info@sievert.de

P262 - Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen.

P271 - Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.

EUH Sätze : EUH208 - Enthält AMINOPROPYL TRIETHOXYSILANE. Kann allergische Reaktionen

hervorrufen.

EUH210 - Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.

Kindergesicherter Verschluss : Nicht anwendbar Tastbarer Gefahrenhinweis : Nicht anwendbar

#### 2.3. Sonstige Gefahren

Enthält gemäß Anhang XIII der REACH-Verordnung eingestufte PBT/vPvB-Stoffe ≥ 0.1%

#### ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

#### 3.1. Stoffe

Nicht anwendbar

#### Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

#### 3.2. Gemische

Name	Produktidentifikator	%	Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]
Trimethoxyvinylsilan	(CAS-Nr.) 2768-02-7 (EG-Nr.) 220-449-8	1 - < 5	Flam. Liq. 3, H226 Acute Tox. 4 (Inhalation:vapour), H332
Methanol	(CAS-Nr.) 67-56-1 (EG-Nr.) 200-659-6 (EG Index-Nr.) 603-001-00-X	< 2,5	Flam. Liq. 2, H225 Acute Tox. 3 (Oral), H301 Acute Tox. 3 (Dermal), H311 Acute Tox. 3 (Inhalation:vapour), H331 STOT SE 1, H370
Octamethylcyclotetrasiloxan Stoffe aus der REACH-Kandidatenliste (Octamethylcyclotetrasiloxane (D4)) PBT- Stoff vPvB-Stoff	(CAS-Nr.) 556-67-2 (EG-Nr.) 209-136-7 (EG Index-Nr.) 014-018-00-1	0,1 - < 1	Flam. Liq. 3, H226 Repr. 2, H361f Aquatic Chronic 4, H413
Dodecamethylcyclohexasiloxan Stoffe aus der REACH-Kandidatenliste (Dodecamethylcyclohexasiloxane (D6)) PBT- Stoff vPvB-Stoff	(CAS-Nr.) 540-97-6 (EG-Nr.) 208-762-8	0,1 - < 1	Nicht eingestuft
Decamethylcyclopentasiloxan Stoffe aus der REACH-Kandidatenliste (Decamethylcyclopentasiloxane (D5)) PBT- Stoff vPvB-Stoff	(CAS-Nr.) 541-02-6 (EG-Nr.) 208-764-9	0,1 - < 1	Nicht eingestuft

Spezifische Konzentrationsgrenzwerte:		
Name	Produktidentifikator	Spezifische Konzentrationsgrenzwerte
Methanol	(CAS-Nr.) 67-56-1 (EG-Nr.) 200-659-6 (EG Index-Nr.) 603-001-00-X	( 3 ≤C < 10) STOT SE 2, H371 ( 10 ≤C < 100) STOT SE 1, H370

Wortlaut der H-Sätze: siehe unter Abschnitt 16

# ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Erste-Hilfe-Maßnahmen allgemein : Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. In allen Zweifelsfällen oder bei

anhaltendenden Symptomen, Arzt aufsuchen.

Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Einatmen : Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.

Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Hautkontakt : Haut mit viel Wasser abwaschen. Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat

einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Augenkontakt : Bei Augenkontakt sofort mit viel Wasser ausspülen und einen Arzt aufsuchen.

Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Verschlucken : Mund ausspülen. Kein Erbrechen auslösen. Bei Unwohlsein Giftinformationszentrum oder

Arzt anrufen.

# 4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Symptome/Wirkungen nach Hautkontakt : Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

#### 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatisch behandeln.

#### Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

# ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

#### 5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel : Für Umgebungsbrände geeignete Löschmittel verwenden. Alkoholbeständiger Schaum.

Wassersprühstrahl. Trockenlöschpulver. Schaum. Kohlendioxid.

Ungeeignete Löschmittel : Wasser im Vollstrahl.

#### 5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Gefährliche Zerfallsprodukte im Brandfall : Mögliche Freisetzung giftiger Rauchgase. Kohlendioxid. Kohlenmonoxid. Nitrose Gase.

#### 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Schutz bei der Brandbekämpfung : Nicht versuchen ohne geeignete Schutzausrüstung tätig zu werden. Umgebungsluft-

unabhängiges Atemschutzgerät. Vollständige Schutzkleidung.

Sonstige Angaben : Löschwasser nicht in die Kanalisation oder Wasserläufe gelangen lassen. Entsorgung muss

gemäß den behördlichen Vorschriften erfolgen.

#### ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

#### 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Allgemeine Maßnahmen : Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Gas/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

Verschüttetes Produkt stellt eine große Rutschgefahr dar.

6.1.1. Nicht für Notfälle geschultes Personal

Notfallmaßnahmen : Verunreinigten Bereich lüften.

6.1.2. Einsatzkräfte

Schutzausrüstung : Nicht versuchen ohne geeignete Schutzausrüstung tätig zu werden. Weitere Angaben:

siehe Abschnitt 8 "Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche

Schutzausrüstung".

#### 6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Eindringen in den Untergrund vermeiden. Eindringen in Kanalisation und öffentliche Gewässer verhindern. Falls das Produkt in die Kanalisation oder öffentliche Gewässer gelangt, sind die Behörden zu benachrichtigen.

# 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Reinigungsverfahren : Mechanisch aufnehmen (aufwischen, aufkehren) und in geeigneten Behältern zur

Entsorgung sammeln. Verschüttete Flüssigkeit mit Absorptionsmittel aufnehmen.

Sonstige Angaben : Entsorgung muss gemäß den behördlichen Vorschriften erfolgen.

#### 6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Hinweise zum sicheren Umgang. Siehe Abschnitt 7. Persönliche Schutzkleidung verwenden, siehe Abschnitt 8. Weitere Angaben zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

#### **ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**

#### 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung : Von Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. Für eine gute Belüftung des Arbeitsplatzes

sorgen. Persönliche Schutzausrüstung tragen. Nur im Originalbehälter aufbewahren.

Hygienemaßnahmen : Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. Nach Handhabung des Produkts immer

die Hände waschen.

#### 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lagerbedingungen : Das Produkt nur im Originalbehälter aufbewahren. An einem gut belüfteten Ort

aufbewahren. Kühl halten.

Zusammenlagerungshinweise : Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

#### 7.3. Spezifische Endanwendungen

Keine weiteren Informationen verfügbar

21.01.2021 (Version: 1.00) DE - de 3/14

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

# ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/persönliche Schutzausrüstungen

## 8.1. Zu überwachende Parameter

Methanol (67-56-1)		
EU - Begrenzung der Exposition am Arbeitsplatz		
Lokale Bezeichnung	Methanol	
IOELV TWA (mg/m³)	260 mg/m³	
IOELV TWA (ppm)	200 ppm	
Bemerkungen	Skin	
Rechtlicher Bezug	COMMISSION DIRECTIVE 2006/15/EC	
Deutschland - Begrenzung der Exposition am Arbeitsplatz (TRGS 900)		
TRGS 900 Lokale Bezeichnung	Methanol	
Arbeitsplatzgrenzwert (mg/m³)	130 mg/m³	
Arbeitsplatzgrenzwert (ppm)	100 ppm	
Überschreitungsfaktor der Spitzenbegrenzung	2(II)	
TRGS 900 Anmerkung	DFG;EU;H;Y	
TRGS 900 Rechtlicher Bezug	TRGS900	
Deutschland - Biologische Grenzwerte (TRGS 903)		
TRGS 903 Lokale Bezeichnung	Methanol	
TRGS 903 Biologischer Grenzwert	30 mg/l [Urin]	
TRGS 903 Rechtlicher Bezug	TRGS 903	

Trimethoxyvinylsilan (2768-02-7)		
DNEL/DMEL (Arbeitnehmer)		
Langzeit - systemische Wirkung, dermal	3,9 mg/kg Körpergewicht/Tag	
Langfristige - systemische Wirkung, inhalativ	27,6 mg/m³	
DNEL/DMEL (Allgemeinbevölkerung)		
Langfristige - systemische Wirkung, oral	0,3 mg/kg Körpergewicht/Tag	
Langfristige - systemische Wirkung, inhalativ	6,7 mg/m³	
Langzeit - systemische Wirkung, dermal	7,8 mg/kg Körpergewicht/Tag	
PNEC (Wasser)		
PNEC aqua (Süßwasser)	0,4 mg/l	
PNEC aqua (Meerwasser)	0,04 mg/l	
PNEC aqua (intermittierend, Süßwasser)	2,4 mg/l	
PNEC (Sedimente)		
PNEC sediment (Süßwasser)	1,5 mg/kg Trockengewicht	
PNEC sediment (Meerwasser)	0,15 mg/kg Trockengewicht	
PNEC (Boden)		
PNEC Boden	0,06 mg/kg Trockengewicht	
PNEC (STP)		
PNEC Kläranlage	6,6 mg/l	

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Methanol (67-56-1)		
DNEL/DMEL (Arbeitnehmer)		
Akut - systemische Wirkung, inhalativ	130 mg/m³	
Akut - lokale Wirkung, dermal	20 mg/m³	
Akut - lokale Wirkung, inhalativ	130 mg/m³	
Langzeit - systemische Wirkung, dermal	20 mg/kg Körpergewicht/Tag	
Langfristige - systemische Wirkung, inhalativ	130 mg/m³	
Langzeit - lokale Wirkung, inhalativ	130 mg/m³	
DNEL/DMEL (Allgemeinbevölkerung)		
Akut - systemische Wirkung, dermal	4 mg/kg Körpergewicht	
Akut - systemische Wirkung, inhalativ	26 mg/m³	
Akut - systemische Wirkung, oral	4 mg/kg Körpergewicht	
Akut - lokale Wirkung, inhalativ	26 mg/m³	
Langfristige - systemische Wirkung, oral	4 mg/kg Körpergewicht/Tag	
Langfristige - systemische Wirkung, inhalativ	26 mg/m³	
Langzeit - systemische Wirkung, dermal	4 mg/kg Körpergewicht/Tag	
Langzeit - lokale Wirkung, inhalativ	26 mg/m³	
PNEC (Wasser)		
PNEC aqua (Süßwasser)	20,8 mg/l	
PNEC aqua (Meerwasser)	2,08 mg/l	
PNEC aqua (intermittierend, Süßwasser)	1540 mg/l	
PNEC (Sedimente)		
PNEC sediment (Süßwasser)	77 mg/kg Trockengewicht	
PNEC sediment (Meerwasser)	7,7 mg/kg Trockengewicht	
PNEC (Boden)		
PNEC Boden	100 mg/kg Trockengewicht	
PNEC (STP)		
PNEC Kläranlage	100 mg/l	

3-Aminopropyltriethoxysilan; 3-(Triethoxysilan)-propan-1-amin (919-30-2)			
DNEL/DMEL (Arbeitnehmer)	DNEL/DMEL (Arbeitnehmer)		
Langzeit - systemische Wirkung, dermal	8,3 mg/kg Körpergewicht/Tag		
Langfristige - systemische Wirkung, inhalativ	59 mg/m³		
DNEL/DMEL (Allgemeinbevölkerung)			
Langfristige - systemische Wirkung, inhalativ	17,4 mg/m³		
Langzeit - systemische Wirkung, dermal	5 mg/kg Körpergewicht/Tag		
PNEC (Wasser)			
PNEC aqua (Süßwasser)	0,33 mg/l		
PNEC aqua (Meerwasser)	0,033 mg/l		
PNEC aqua (intermittierend, Süßwasser)	3,3 mg/l		
PNEC (Sedimente)			
PNEC sediment (Süßwasser)	1,2 mg/kg Trockengewicht		

#### Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

PNEC sediment (Meerwasser)	0,12 mg/kg Trockengewicht	
PNEC (Boden)		
PNEC Boden	0,05 mg/kg Trockengewicht	
PNEC (STP)		
PNEC Kläranlage	13 mg/l	

Octamethylcyclotetrasiloxan (556-67-2)			
DNEL/DMEL (Arbeitnehmer)			
Akut - systemische Wirkung, inhalativ	73 mg/m³		
Akut - lokale Wirkung, inhalativ	73 mg/m³		
Langfristige - systemische Wirkung, inhalativ	73 mg/m³		
Langzeit - lokale Wirkung, inhalativ	73 mg/m³		
DNEL/DMEL (Allgemeinbevölkerung)			
Akut - systemische Wirkung, inhalativ	13 mg/m³		
Akut - systemische Wirkung, oral	3,7 mg/kg Körpergewicht		
Akut - lokale Wirkung, inhalativ	13 mg/m³		
Langfristige - systemische Wirkung, oral	3,7 μg/kg tg		
Langfristige - systemische Wirkung, inhalativ	13 mg/m³		
Langzeit - lokale Wirkung, inhalativ	13 mg/m³		
PNEC (Wasser)	PNEC (Wasser)		
PNEC aqua (Süßwasser)	0,0015 mg/l		
PNEC aqua (Meerwasser)	0,00015 mg/l		
PNEC (Sedimente)			
PNEC sediment (Süßwasser)	3 mg/kg Trockengewicht		
PNEC sediment (Meerwasser)	0,3 mg/kg Trockengewicht		
PNEC (Boden)			
PNEC Boden	0,54 mg/kg Trockengewicht		
PNEC (Oral)			
PNEC oral (Sekundärvergiftung)	41 mg/kg Nahrung		
PNEC (STP)			
PNEC Kläranlage	10 mg/l		

#### 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

#### Geeignete technische Steuerungseinrichtungen:

Für eine gute Belüftung des Arbeitsplatzes sorgen.

#### Handschutz:

Bei wiederholtem oder länger anhaltendem Kontakt Handschuhe tragen. EN 374. FKM-Fluoroelastomer. Die Wahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von anderen Qualitätsmerkmalen abhängig, die sich von Hersteller zu Hersteller unterscheiden. Bitte beachten Sie die vom Hersteller angegebenen Hinweise zur Durchlässigkeit und Durchbruchzeit. Handschuhe müssen nach jeder Verwendung und bei Auftreten von Verschleißspuren oder Perforation ersetzt werden

#### Augenschutz:

Spritzschutzbrille tragen, wenn Augenkontakt durch Verspritzen möglich ist. EN 166

#### Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

#### Haut- und Körperschutz:

Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen. EN ISO 13688. EN 13034

#### Atemschutz:

Bei unzureichender Belüftung geeignete Atemschutzausrüstung tragen. Atemschutzgerät mit Filter. Gasfilter: A2. EN 143. Atemschutz sollte nur zum Beherrschen des Restrisikos bei Kurzzeittätigkeiten dienen, wenn alle praktisch durchführbaren Schritte zur Gefährdungsreduzierung an der Gefahrenquelle eingehalten wurden, z.B. durch Zurückhaltung und/oder lokale Absaugung. Einzelheiten zu Einsatzvoraussetzungen und maximalen Einsatzkonzentrationen sind der DGUV Regel 112-190 - Benutzung von Atemschutzgeräten zu entnehmen.

#### Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition:

Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

#### Sonstige Angaben:

Die oben genannten Hinweise zur Schutzausrüstung beziehen sich auf den gewerblichen Umgang mit größeren Mengen.

### ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

#### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand : Flüssig

Aussehen : Pastöse Flüssigkeit.

Farbe : Gemäß Produktspezifikation. Geruch : Keine Daten verfügbar Geruchsschwelle : Keine Daten verfügbar pH-Wert : Keine Daten verfügbar Verdunstungsgrad (Butylacetat=1) : Keine Daten verfügbar Schmelzpunkt Nicht anwendbar Gefrierpunkt : Keine Daten verfügbar Siedepunkt : Keine Daten verfügbar Flammpunkt Keine Daten verfügbar

Zündtemperatur : > 400 °C

Zersetzungstemperatur : Keine Daten verfügbar Entzündbarkeit (fest, gasförmig) : Nicht anwendbar Dampfdruck : Keine Daten verfügbar Relative Dampfdichte bei 20 °C : Keine Daten verfügbar Relative Dichte : Keine Daten verfügbar

Dichte : 1,01 g/cm<sup>3</sup>

Löslichkeit : Keine Daten verfügbar Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (Log Pow) : Keine Daten verfügbar Viskosität, kinematisch : Keine Daten verfügbar Viskosität, dynamisch : Keine Daten verfügbar

Explosive Eigenschaften : Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich.

Brandfördernde Eigenschaften : Nicht brandfördernd. Explosionsgrenzen : Keine Daten verfügbar

#### 9.2. Sonstige Angaben

Keine weiteren Informationen verfügbar

#### ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

#### 10.1. Reaktivität

Das Produkt ist nicht reaktiv unter normalen Gebrauchs-, Lagerungs- und Transportbedingungen.

#### 10.2. Chemische Stabilität

Stabil unter normalen Bedingungen.

### 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Hydrolisiert.

#### Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

#### 10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Feuchtigkeit.

#### 10.5. Unverträgliche Materialien

Keine weiteren Informationen verfügbar.

#### 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

bei Wärmeeinwirkung: Formaldehyd-Bildung. Ethanol.

#### ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

#### 11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität (Oral) : Nicht eingestuft (Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt) Akute Toxizität (Dermal) : Nicht eingestuft (Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt) Akute Toxizität (inhalativ) : Nicht eingestuft (Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt)

Trimethoxyvinylsilan (2768-02-7)	
LD50 oral Ratte	7120 mg/kg (OECD-Methode 401)
LD50 Dermal Kaninchen	3259 nl/kg (OECD-Methode 402)
LC50 Inhalation - Ratte (Dämpfe)	16,8 mg/l/4h (OECD-Methode 403)

Methanol (67-56-1)	
LD50 oral	1187 – 2769 mg/kg Körpergewicht
LD50 Dermal Kaninchen	17100 mg/kg Körpergewicht
LC50 Inhalation - Ratte (Dämpfe)	128,2 mg/l/4h

Decamethylcyclopentasiloxan (541-02-6)	
LD50 oral Ratte	> 5000 mg/kg Körpergewicht (OECD-Methode 401)
LD50 Dermal Kaninchen	> 2000 mg/kg Körpergewicht (OECD-Methode 402)
LC50 Inhalation - Ratte (Staub/Nebel)	8,67 mg/l/4h (OECD-Methode 403)

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut : Nicht eingestuft (Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt) : Nicht eingestuft (Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt) Schwere Augenschädigung/-reizung Sensibilisierung der Atemwege/Haut : Nicht eingestuft Zusätzliche Hinweise : Kann bei empfindlichen Personen Sensibilisierung bewirken Keimzell-Mutagenität : Nicht eingestuft (Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt) Karzinogenität : Nicht eingestuft (Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt)

Methanol (67-56-1)	
NOAEL (chronisch, oral, Tier/männlich, 2 Jahre)	466 – 529 mg/kg Körpergewicht

Reproduktionstoxizität : Nicht eingestuft (Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt)

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

: Nicht eingestuft (Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt)

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

: Nicht eingestuft (Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt)

Trimethoxyvinylsilan (2768-02-7)	
LOAEL (oral, Ratte, 90 Tage)	250 mg/kg Körpergewicht/Tag (OECD-Methode 422)
NOAEL (oral, Ratte, 90 Tage)	200 mg/kg Körpergewicht/Tag (OECD-Methode 422)

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

NOAEC (inhalativ, Ratte, Dampf, 90 Tage)	605 mg/m³ Luft

Aspirationsgefahr : Nicht eingestuft (Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt)

# **ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**

### 12.1. Toxizität

Gewässergefährdend, kurzfristige (akut) : Nicht eingestuft (Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt)
Gewässergefährdend, langfristige (chronisch) : Nicht eingestuft (Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt)

Trimethoxyvinylsilan (2768-02-7)	
LC50 Fische 1	137 mg/l (96 h; Oncorhynchus mykiss; Hydrolyseprodukt)
EC50 Daphnia 1	121 mg/l (48 h; Daphnia magna; Hydrolyseprodukt; Prüfmethode EU C.2)
ErC50 (Alge)	> 64 mg/l (72 h; Pseudokirchneriella subcapitata; Hydrolyseprodukt)
NOEC chronisch Krustentier	20 mg/l (21 d; Daphnia magna; Hydrolyseprodukt; (OECD-Methode 211))
NOEC chronisch Algen	64 mg/l (72 h; Pseudokirchneriella subcapitata; Hydrolyseprodukt)

Methanol (67-56-1)	
LC50 Fische 1	15400 mg/l (96 h; Lepomis macrochirus; (EPA-660/3-75-009))
EC50 Daphnia 1	18260 mg/l (48 h; Daphnia magna; (OECD-Methode 202))
ErC50 (Alge)	≈ 22000 mg/l (96 h; Pseudokirchneriella subcapitata; (OECD-Methode 201))
NOEC (chronisch)	208 mg/l (21 d; Daphnia magna; QSAR)

Octamethylcyclotetrasiloxan (556-67-2)	
LC50 Fische 1	> 22 mg/l (96 h; Oncorhynchus mykiss; EPA OTS 797.1400)
EC50 Daphnia 1	> 15 mg/l (48 h; Daphnia magna; EPA OTS 797.1300)
ErC50 (Alge)	> 22 mg/l (96 h; Pseudokirchneriella subcapitata; EPA OTS 797.1050)
NOEC chronisch Fische	≥ 4,4 mg/l (93 d; Oncorhynchus mykiss; 40 CFR 797.1600)
NOEC chronisch Krustentier	≥ 15 mg/l (21 d; Daphnia magna; EPA OTS 797.1330)
NOEC chronisch Algen	< 22 mg/l (96 h; Pseudokirchneriella subcapitata; EPA OTS 797.1050)

#### 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Trimethoxyvinylsilan (2768-02-7)	
Persistenz und Abbaubarkeit	Leicht biologisch abbaubar.
Biologischer Abbau	51 % (28 d; (OECD-Methode 301F))

Methanol (67-56-1)	
Persistenz und Abbaubarkeit	Leicht biologisch abbaubar.
Biologischer Abbau	95 % (20 d)

Octamethylcyclotetrasiloxan (556-67-2)	
Persistenz und Abbaubarkeit	Nicht leicht biologisch abbaubar.
Biologischer Abbau	3,7 % (29 d; (OECD-Methode 310))

21.01.2021 (Version: 1.00) DE - de 9/14

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Decamethylcyclopentasiloxan (541-02-6)	
Persistenz und Abbaubarkeit	Das Produkt ist nicht biologisch abbaubar.
Biologischer Abbau	0,14 % (28 d; (OECD-Methode 310))

Dodecamethylcyclohexasiloxan (540-97-6)	
Persistenz und Abbaubarkeit	Nicht leicht biologisch abbaubar.
Biologischer Abbau	4,47 % (28 d; (OECD-Methode 310))

# 12.3. Bioakkumulationspotenzial

Trimethoxyvinylsilan (2768-02-7)	
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (Log Pow)	-0,82 Quantitative Struktur-/Aktivitätsbeziehungen (QSAR)
Bioakkumulationspotenzial	Nach dem Oktanol-Wasser-Verteilungskoeffizienten ist die Anreicherung in Organismen wenig wahrscheinlich.

Methanol (67-56-1)	
BKF Fische 1	1
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (Log Pow)	-0,77
Bioakkumulationspotenzial	Bioakkumulation unwahrscheinlich.

Octamethylcyclotetrasiloxan (556-67-2)	
BKF Fische 1 14900 l/kg	
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (Log Pow)	6,488 (25.1 °C; (OECD-Methode 123))

Decamethylcyclopentasiloxan (541-02-6)	
Biokonzentrationsfaktor (BCF REACH)	7060 (Pimephales promelas; (OECD-Methode 305))
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (Log Pow)	8,07 (24,6 °C)
Bioakkumulationspotenzial	bioakkumulierbar.

Dodecamethylcyclohexasiloxan (540-97-6)	
BKF Fische 1	2860 l/kg
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (Log Pow)	8,87 (23.6 °C)

# 12.4. Mobilität im Boden

Trimethoxyvinylsilan (2768-02-7)	
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (Log Koc)	-0,02 (Hydrolyseprodukt)
Ökologie - Boden	Das Produkt wird vom Boden wenig adsorbiert.

Octamethylcyclotetrasiloxan (556-67-2)	
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (Log Koc)	4,22 (OECD-Methode 106)

Decamethylcyclopentasiloxan (541-02-6)	
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (Log Koc)	5,17 (25,6 °C; (OECD-Methode 106))

Dodecamethylcyclohexasiloxan (540-97-6)	
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (Log Koc)	5,9 Quantitative Struktur-/Aktivitätsbeziehungen (QSAR)

#### Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

#### 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Komponente	
Trimethoxyvinylsilan (2768-02-7)	Dieser Stoff/Gemisch erfüllt nicht die PBT-Kriterien der REACH-Verordnung, Annex XIII. Dieser Stoff/Gemisch erfüllt nicht die vPvB-Kriterien der REACH-Verordnung, Annex XIII.
Methanol (67-56-1)	Dieser Stoff/Gemisch erfüllt nicht die PBT-Kriterien der REACH-Verordnung, Annex XIII. Dieser Stoff/Gemisch erfüllt nicht die vPvB-Kriterien der REACH-Verordnung, Annex XIII.
Octamethylcyclotetrasiloxan (556-67-2)	Dieser Stoff erfüllt die PBT-Kriterien der REACH-Verordnung, Annex XIII Dieser Stoff erfüllt die vPvB-Kriterien der REACH-Verordnung, Annex XIII
Dodecamethylcyclohexasiloxan (540-97-6)	Dieser Stoff erfüllt die PBT-Kriterien der REACH-Verordnung, Annex XIII Dieser Stoff erfüllt die vPvB-Kriterien der REACH-Verordnung, Annex XIII
Decamethylcyclopentasiloxan (541-02-6)	Dieser Stoff erfüllt die PBT-Kriterien der REACH-Verordnung, Annex XIII Dieser Stoff erfüllt die vPvB-Kriterien der REACH-Verordnung, Annex XIII

#### 12.6. Andere schädliche Wirkungen

Keine weiteren Informationen verfügbar

#### **ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**

#### 13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Verfahren der Abfallbehandlung : Entsorgung muss gemäß den behördlichen Vorschriften erfolgen. Europäischer

Abfallkatalog. Nicht in die Kanalisation oder die Umwelt gelangen lassen. Nicht zusammen

mit dem Hausmüll entsorgen.

Empfehlungen für die Produkt-/Verpackung-

Abfallentsorgung

EAK-Code

: Recycling oder Entsorgung gemäß den gültigen gesetzlichen Bestimmungen.

: 08 04 10 - Klebstoff- und Dichtmassenabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 04 09 follon

15 01 02 - Verpackungen aus Kunststoff

## **ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**

Entsprechend den Anforderungen von ADR / RID / IMDG / IATA / ADN

ADR	IMDG	IATA	ADN	RID
14.1. UN-Nummer				
Nicht geregelt	Nicht geregelt	Nicht geregelt	Nicht geregelt	Nicht geregelt
14.2. Ordnungsgemäße	UN-Versandbezeichnung	l		
Nicht geregelt	Nicht geregelt	Nicht geregelt	Nicht geregelt	Nicht geregelt
14.3. Transportgefahren	klassen			
Nicht geregelt	Nicht geregelt	Nicht geregelt	Nicht geregelt	Nicht geregelt
14.4. Verpackungsgrupp	ре			
Nicht geregelt	Nicht geregelt	Nicht geregelt	Nicht geregelt	Nicht geregelt
14.5. Umweltgefahren				
Nicht geregelt	Nicht geregelt	Nicht geregelt	Nicht geregelt	Nicht geregelt
Keine zusätzlichen Information	onen verfügbar			

#### 14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

#### Landtransport

Nicht geregelt

# Seeschiffstransport

Nicht geregelt

### Lufttransport

Nicht geregelt

#### Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

#### Binnenschiffstransport

Nicht geregelt

#### **Bahntransport**

Nicht geregelt

## 14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

Nicht anwendbar

#### **ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**

#### 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

#### 15.1.1. EU-Verordnungen

Folgende Verwendungsbeschränkungen (Annex XVII) gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) sind anwendbar:		
Referenzcode	Anwendbar auf	
3(a)	PROBAU Bau- u. Fenster Silikon ; Trimethoxyvinylsilan ; Methanol ; Octamethylcyclotetrasiloxan	
3(b)	PROBAU Bau- u. Fenster Silikon ; Trimethoxyvinylsilan ; Methanol ; Octamethylcyclotetrasiloxan	
3(c)	Octamethylcyclotetrasiloxan	
40.	PROBAU Bau- u. Fenster Silikon ; Trimethoxyvinylsilan ; Methanol ; Octamethylcyclotetrasiloxan	
69.	Methanol	
70.	Octamethylcyclotetrasiloxan ; Decamethylcyclopentasiloxan	

Enthält einen Stoff der REACH-Kandidatenliste in einer Konzentration von ≥ 0.1% oder mit einer niedrigeren spezifischen Grenze:

Octamethylcyclotetrasiloxan (EC 209-136-7, CAS 556-67-2), Dodecamethylcyclohexasiloxan (EC 208-762-8, CAS 540-97-6),

Decamethylcyclopentasiloxan (EC 208-764-9, CAS 541-02-6)

Enthält keinen in REACH-Anhang XIV gelisteten Stoff

Enthält keine Stoffe, die der Verordnung (EU) 649/2012 des europäischen Parlaments und des Rates vom 4. Juli 2012 über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien.

Enthält keine Stoffe, die der Verordnung (EU) Nr. 2019/1021 des europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Juni 2019 über persistente organische Schadstoffe unterliegen

Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und

Verbotsverordnungen

: Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten.

#### Richtlinie 2012/18/EU (SEVESO III)

Seveso III Teil I (Gefahrenkategorien von gefährlichen Stoffen)  Mengenschwelle (in Tonnen		onnen)
	Untere Klasse	Obere Klasse
P5c ENTZÜNDBARE FLÜSSIGKEITEN Entzündbare Flüssigkeiten der Gefahrenkategorie 2 oder 3, nicht erfasst unter P5a und P5b	5000	50000

#### 15.1.2. Nationale Vorschriften

#### **Deutschland**

Wassergefährdungsklasse (WGK) : WGK 2, Deutlich wassergefährdend (Einstufung nach AwSV, Anlage 1)

Störfall-Verordnung (12. BlmSchV) : Unterliegt nicht der Störfall-Verordnung (12. BImSchV)

Nationale Regeln und Empfehlungen TRGS 510: Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern

TRGS 520: Errichtung und Betrieb von Sammelstellen und Zwischenlagern für Kleinmengen

gefährlicher Abfälle

TRGS 900: Arbeitsplatzgrenzwerte

Technische Anleitung zur Reinhaltung der Luft (TA : 5.2.5 Organische Stoffe

Luft)

Die Massenströme und Massenkonzentrationen im Abgas dürfen folgende Werte nicht

überschreiten:

Massenstrom: 0,5 kg/h oder Massenkonzentration: 50 mg/m<sup>3</sup>

Lagerklasse (LGK) : LGK 10 - Brennbare Flüssigkeiten die keiner der vorgenannten LGK zuzuordnen sind

#### 15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt

21.01.2021 (Version: 1.00) DE - de 12/14

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

# **ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**

Abkürzungen und Akrony	/me:
ADN	Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen
ADR	Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
ATE	Schätzwert der akuten Toxizität
BKF	Biokonzentrationsfaktor
CLP	Verordnung zur Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung; Verordnung (EG) Nr. 1272/2008
DMEL	Abgeleitete Expositionshöhe mit minimaler Beeinträchtigung
DNEL	Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung
EC50	Mittlere effektive Konzentration
IARC	Internationale Agentur für Krebsforschung
IATA	Verband für den internationalen Lufttransport
IMDG	Gefahrgutvorschriften für den internationalen Seetransport
LC50	Für 50 % einer Prüfpopulation tödliche Konzentration
LD50	Für 50 % einer Prüfpopulation tödliche Dosis (mediane letale Dosis)
LOAEL	Niedrigste Dosis mit beobachtbarer schädlicher Wirkung
NOAEC	Konzentration ohne beobachtbare schädliche Wirkung
NOAEL	Dosis ohne beobachtbare schädliche Wirkung
NOEC	Höchste geprüfte Konzentration ohne beobachtete schädliche Wirkung
OCDE	Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
PBT	Persistenter, bioakkumulierbarer und toxischer Stoff
PNEC	Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration
REACH	Verordnung zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe, Verordnung (EG) Nr. 1907/2006
RID	Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter
SDB	Sicherheitsdatenblatt
STP	Kläranlage
TLM	Median Toleranzgrenze
vPvB	Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar

Datenquellen : ECHA (Europäische Chemikalienagentur). Sicherheitsdatenblatt des Lieferanten.

Datenblatt ausstellende Abteilung: : KFT Chemieservice GmbH

Im Leuschnerpark. 3 64347 Griesheim

Tel.: +49 6155-8981-400 Fax: +49 6155 8981-500

Sicherheitsdatenblatt Service: +49 6155 8981-522

Ansprechpartner : Maximilian Gatterdam

Vollständiger Wortlaut der H- und EUH-Sätze:	
Acute Tox. 3 (Dermal)	Akute Toxizität (dermal), Kategorie 3
Acute Tox. 3 (Inhalation:vapour)	Akute Toxizität (inhalativ: Dampf), Kategorie 3
Acute Tox. 3 (Oral)	Akute Toxizität (oral), Kategorie 3

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Acute Tox. 4 (Inhalation:vapour)	Akute Toxizität (inhalativ: Dampf), Kategorie 4
Aquatic Chronic 4	Chronisch gewässergefährdend, Kategorie 4
Flam. Liq. 2	Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 2
Flam. Liq. 3	Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 3
Repr. 2	Reproduktionstoxizität, Kategorie 2
STOT SE 1	Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Kategorie 1
STOT SE 2	Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Kategorie 2
H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H301	Giftig bei Verschlucken.
H311	Giftig bei Hautkontakt.
H331	Giftig bei Einatmen.
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H361f	Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen.
H370	Schädigt die Organe.
H371	Kann die Organe schädigen.
H413	Kann für Wasserorganismen schädlich sein, mit langfristiger Wirkung.
EUH208	Enthält AMINOPROPYL TRIETHOXYSILANE. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
EUH210	Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.

#### KFT SDS EU 00

Diese Informationen basieren auf unserem aktuellen Wissen und sollen das Produkt nur im Hinblick auf Gesundheit, Sicherheit und Umweltbedingungen beschreiben. Sie darf also nicht als eine Garantie für irgendeine spezifische Eigenschaft des Produkts ausgelegt werden.